

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 81875, 81816.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Mittwoch, den 17. Mai 1961	Nummer: 137	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	----------------------------	-------------	------------------

WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR

(1. Maidekade 1961)
(Fortsetzung u. Schluß)

Tage mit merklichem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mindestens 1,0 mm) wurden 5 bis 9, in Nordwestmecklenburg 3 bis 4 gezählt.

Die Dekadensumme des Niederschlages betrug in Nordmecklenburg 15 bis 25 mm, in einem sich vom westlichen und mittleren Erzgebirge über den Berliner Raum nordostwärts erstreckenden Streifen, im Harz, sowie gebietsweise im Thüringer Wald, Ostsachsen und in der Magdeburger Börde 50 bis 75 mm, örtlich auch darüber, im übrigen Gebiet 25 bis 50 mm, das sind in den trockneren Gebieten 25 bis 45%, in den niederschlagsreicheren 70 bis 160%, sonst 50 bis 110% der normalen Niederschlagssumme des Mai.

Eine geschlossene Schneedecke bildete sich im Laufe des 8. auf dem Brocken aus und hielt über das Dekadenende hinaus an.

Das Dekadenmittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe stieg auf 7 bis 8 Grad. Der absolute Tiefstwert wurde in Mecklenburg am 1. oder 4., in den übrigen Teilen der DDR am 4. oder 8. je nach Lage mit 2 bis 6 Grad gemessen.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) betrug 12 bis 14 Grad.

Der Wassergehalt des Bodens nahm allgemein zu. Die Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) enthielten am 10. in leichten Böden um 20%, in mittleren und schweren Böden 23 bis 26%, örtlich (wernigerode 28% Wasser, die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) 15 bis 17% bzw. 20 bis 25%.

Roßkastanie, Flieder, Goldregen und Weißdorn zeigten Vollblüte. Die Robinien belaubten sich, vereinzelt begann der Holunder aufzublühen. Damit beträgt die phänologische Verfrühung noch immer knapp drei Wochen.

Der Winterroggen begann Ähren zu schieben. Lupinen, Zuckerrüben, Erbsen, Frühkartoffeln liefen je nach Bestelltermin weiter auf.

Die Bestellung der Spätkartoffeln und des Maises setzte stärker ein.

Der Winterraps begann im Flachland vielfach schon zu verblühen. In Küstennähe und in mittleren Gebirgslagen zeigte er noch Vollblüte.

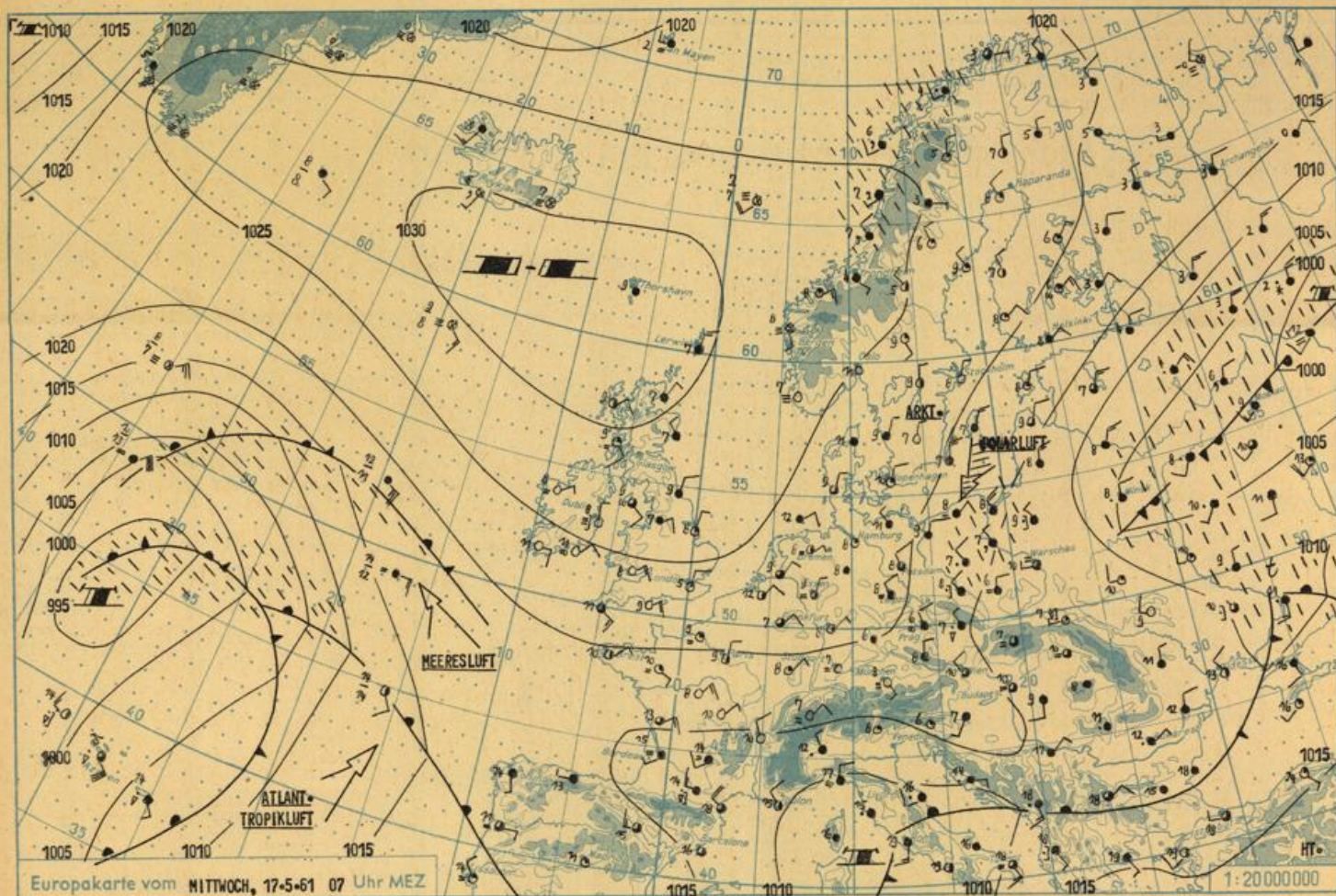
Die Apfelbäume verblühten. Die Erdbeeren blühten weiter. Stärkeres Auftreten von Schädlingen wurde nicht beobachtet.

Hauptamt für Klimatologie

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 1. MAIDEKADE 1961

Tag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Luftmasse	Nordsibirische Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Meeresluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft

Wt.



Europakarte vom MITTWOCH, 17-5-61 07 Uhr MEZ

1:20 000 000

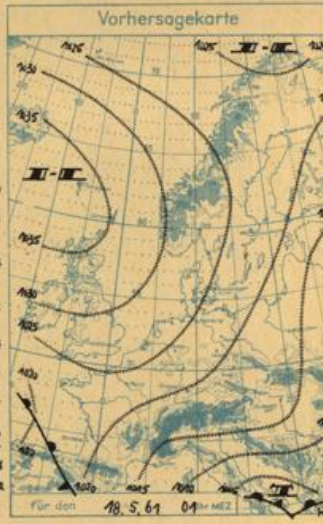
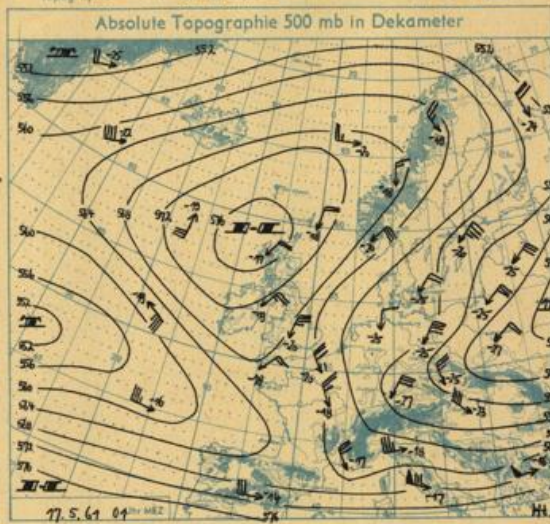
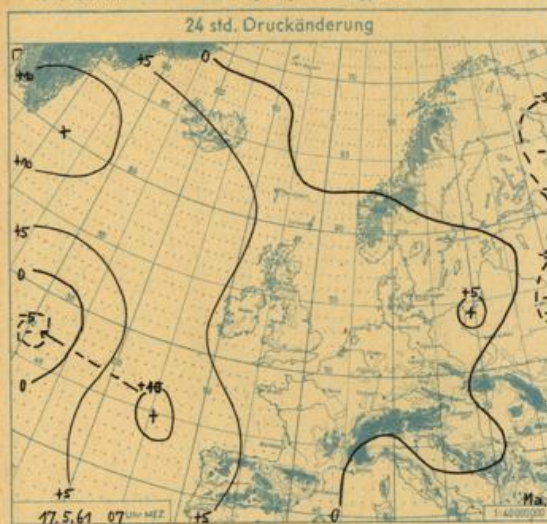
<ul style="list-style-type: none"> Warmfront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung: in Warmluft in Kaltluft Niederschlagsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Wetter zum Beobachtungstermin: Dunst Nebeldunst Regen Bodennebel Nebel (N) Nebel in der Umgebung Schneestreiben Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. [] 	<ul style="list-style-type: none"> Grapel Hagel Schauer Wetterleuchten Gewitter Gewitter ohne Niederschlag an der Station 	<ul style="list-style-type: none"> Bewölkung: wolkenlos heiter wolkig stark bewölkt bedeckt nicht angebar 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort: km/h Knoten Musk
--	---	---	---	---	--

Druckänderung seit 24 Stunden: - - - - - Verlagerung eines Fallgebietes
 - - - - - Verlagerung eines Steiggebietes

Bodenwind: O windstill, Nordost 5 km/h, Südost 30 km/h, Ost 10 km/h, Südwest 100 km/h

Druck: H = Hoch, h = Hochausläufer, T = Tief, t = Tiefsausläufer, > mehr als, < weniger als, Δ entspricht

Topographie: -15 Ost 100 km/h, -15°C, West 30 km/h, -2°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Über Mitteleuropa hat sich in der Druckverteilung gegenüber den Vortagen wenig verändert. An der Ostflanke eines Hochs, das mit seinem Kern über dem südlichen Nordmeer verharret, hielt der Zustrom kühler Luftmassen an. Dabei hat sich über Polen ein Kaltlufttropfen südwärts verlagert. Im Bereich desselben kam es am Dienstag zu zeitweiligen Niederschlägen, die teilweise als Schauer auftraten, zum Teil aber auch Aufgleitcharakter trugen. Die Höchsttemperaturen lagen im flachen Binnenland zwischen 12 und 15 Grad und an der Küste nur bei oder knapp über 10 Grad. In der Nacht zum Mittwoch herrschte überwiegend starke Bewölkung, und die Tiefsttemperaturen lagen auch in Erdbodennähe über dem Gefrierpunkt. Während sich das Hoch zwischen Island und Schottland kaum verlagert, bleibt über Mitteleuropa eine nördliche Luftzufuhr erhalten, so daß zunächst keine nennenswerte Temperaturänderung zu erwarten ist.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen nördlichen Winden wechselnde Bewölkung, dabei im Westen und Norden der DDR zum Teil größere Aufheiterungen, im Südosten besonders anfangs noch teilweise stark bewölkt mit einzelnen leichten Niederschlägen. Tageshöchsttemperaturen um 15 Grad, tiefste Nachttemperaturen um 5 Grad, in ungünstigen Lagen Gefahr leichter Bodenfröste.

WEITERE AUSSICHTEN: Leichter Temperaturanstieg und im ganzen etwas freundlicher.

Ht.

Station	See- höhe (m)	Lufttemperatur in °C						Luftfeuchtigkeit in %	Niederschlag				Temperatur in 5 cm Höhe		Mittlere Temperatur im Boden in °C			Wassergehalt des Bodens in % des Gesamtgewichtes		
		Mittel	Abweichg. v. Normal	Max.	Datum	Min.	Datum		Summe in mm	% der nur- niederschlag- summe	Zahl Tage mit > 1,0 mm	Stärkenabw. mittl. über höhe	Min.	Datum	2 cm Tiefe	5 cm Tiefe	10 cm Tiefe	Station	Oberschicht ca. 0-25 cm Tiefe	Unterschicht ca. 50-100 cm Tiefe
Wismar	26	11,7	+ 1,2	22,2	5.	5,0	1.	76	17	36	6	6,3	2,5	1.	13,9	13,8	13,9	Wernigerode	28,0	21,0
Warnemünde	4	11,3	+ 1,5	21,3	5.	6,4	1.	76	10	23	4	6,3	4,0	1.	13,3	13,3	13,6	Salzwedel	19,5	15,0
Greifswald-Wick	1	11,5	+ 1,5	21,0	5.	5,8	4.	81	18	41	5	5,5	4,3	4.	13,0	13,1	13,1	Magdeburg	25,5	15,0
Boizenburg (Elbe)	45	11,5	+ 0,8	22,3	5.	5,0	1./4.	79	47	96	8	4,9	1,8	4.	13,5	13,4	13,3	Weimar	-	-
Schwerin	59	11,8	+ 1,0	21,9	5.	5,5	1.	75	21	46	3	6,0	2,7	1.	13,8	13,9	14,0	Torgau	21,5	23,5
Weisen l. Wittenberg	24	11,9	+ 0,5	22,7	5.	2,9	4.	77	31	67	7	4,6	1,6	4.	14,2	14,1	14,3	Plauen	-	-
Teterow	46	11,6	+ 1,5	21,3	5.	4,6	1.	79	21	42	4	5,4	3,6	1./4.	13,1	13,2	13,4			
Neustrelitz	64	11,5	+ 0,9	20,8	5.	3,4	4.	80	35	70	6	5,2	2,4	4.	13,2	12,7	12,9			
Ueckermünde	1	11,2	+ 0,9	21,5	5.	5,3	8.	84	54	117	8	-	2,0	4.	12,5	12,4	12,9			
Wernigerode	234	11,7	+ 1,0	21,8	5.	5,2	9.	78	30	50	7	4,8	4,7	9.	13,4	13,4	13,1			
Salzwedel	25	11,8	+ 0,6	21,0	5.	5,5	4.	81	33	72	6	4,2	1,8	4.	12,9	12,7	12,8			
Magdeburg	79	12,2	+ 0,7	22,6	5.	6,7	9.	80	53	123	8	4,4	4,7	2.	13,2	13,4	12,9			
Hohennauen	28	12,0	+ 0,1	22,9	5.	6,4	4.	83	39	93	5	4,9	3,6	4.	14,1	14,3	14,2			
Potsdam	81	11,8	+ 0,5	22,7	5.	6,5	8./9.	83	58	118	7	4,8	4,4	8.	14,2	14,2	14,4			
Anger-Weide	48	11,7	+ 0,6	21,6	5.	5,4	4.	82	53	115	8	4,1	3,8	4.	13,4	13,8	13,6			
Lindenberg	98	12,2	+ 0,7	22,3	5.	6,9	9.	82	46	100	6	4,6	3,2	4.	14,1	14,1	14,1			
Leinefelde	354	10,7	+ 1,2	20,0	5.	4,4	8.	84	42	74	7	3,5	3,9	8.	12,5	12,7	12,5			
Erfurt-Bindersleben	314	11,0	+ 0,2	21,2	5.	6,2	10.	82	29	53	8	3,6	4,6	2.	11,6	11,6	11,8			
Weimar	265	11,4	+ 0,5	22,0	5.	5,4	8.	82	39	67	8	3,8	4,5	4.	12,2	12,4	12,2			
Halle-Neudlitz	111	12,2	+ 0,9	22,5	5.	7,3	8.	81	37	74	7	4,1	6,5	8.	13,0	13,2	13,3			
Witzenberg	104	11,8	+ 0,6	22,0	5.	7,0	8.	85	57	121	9	4,6	4,8	8.	13,5	13,8	13,8			
Leipzig-Mockau	128	12,1	+ 1,1	23,0	5.	7,1	9.	83	51	93	7	3,6	5,4	4.	-	-	-			
Torgau	80	12,3	+ 1,0	22,6	5.	6,9	10.	84	58	126	7	4,1	6,1	8.	13,8	13,7	13,7			
Dobbertin-Kirchh.	97	12,2	+ 0,7	22,4	5.	6,4	4.	85	76	155	6	3,8	5,5	4.	13,8	13,6	13,5			
Cottbus	91	12,6	+ 1,0	23,1	5.	7,4	8.	82	55	110	7	3,6	3,3	4.	14,4	14,1	14,1			
Schwarze Pumpe	120	12,5	+ 1,2	23,0	5.	6,4	9.	78	39	(70)	6	-	4,3	4.	-	-	-			
QUARTIER	164	11,9	+ 0,3	22,2	5.	6,4	8./9.	81	30	63	6	3,7	5,3	2./4.	13,5	13,1	13,0			
Sonneberg-Stadtblg	626	8,7	0,0	18,5	5.	3,0	9.	90	55	69	7	1,9	1,1	9.	-	-	-			
Gera	300	11,2	+ 0,9	21,5	5.	6,0	8.	83	50	85	8	3,5	5,2	4.	12,0	12,1	12,2			
Plauen	407	11,2	+ 1,6	20,7	5.	4,9	10.	82	31	44	6	2,8	2,8	9.	11,9	11,9	12,1			
K-Marx-Stadt	357	10,9	+ 0,7	21,5	5.	4,8	9.	87	66	98	8	2,9	4,3	9.	11,5	11,7	11,7			
Wahnsdorf l. Dresd.	246	11,9	+ 0,7	23,3	5.	6,0	10.	80	50	79	9	3,2	5,4	9.	12,7	12,7	12,7			
Görlitz	237	11,6	+ 1,0	20,5	5.	6,0	9.	83	36	55	7	3,5	4,6	4.	13,1	13,0	12,9			
Brocken	1142	4,3	+ 0,2	11,6	5.	-1,4	10.	97	90	98	9	2,0	-0,6	9.	-	-	-			
Geismelsberg	914	6,4	- 0,4	14,9	5.	0,8	10.	96	58	62	7	2,3	0,9	9.	-	-	-			
Fichtelberg	1213	4,8	+ 0,3	14,6	5.	-1,0	10.	96	63	64	7	2,0	-1,0	10.	-	-	-			
Geisingberg	823	7,9	+ 0,7	17,5	5.	1,3	10.	87	45	52	6	3,0	1,8	10.	-	-	-			

Gebietsmittel des Niederschlags BIS 500 M NN		
Bezirk	Summe in mm	% d. normal Monats- Summe
Rostock	19	42
Schwerin	28	60
Neubrandenburg	34	72
Magdeburg	44	94
Potsdam	50	111
Frankfurt (Oder)	49	106
Halle	31	61
Leipzig	47	85
Cottbus	55	110
Suhl	37	58
Erfurt	37	63
Gera	40	64
K-Marx-Stadt	58	76
Dresden	50	76